

Rheda 2023

Modul-Arrangement



So läuft der Betrieb bei americanA:

Am Beginn des Betriebstags

Verteilung der Aufgaben (jobs). Alle Mitspieler erhalten eine Aufgabenbeschreibung (job description) für die übernommene Aufgabe. Danach machen sie sich mit dem Arrangement vertraut, ggf. auf einer Begehung, und übernehmen ihr Triebfahrzeug und ihren Fahrregler.

Der Fahrregler (in der Regel fahren wir mit WiFred's) sollte insofern getestet werden, ob die richtige Lok bzw. die richtigen Loks korrekt ansprechen. Auf der Rückseite des Fahrreglers ist die Belegung der Funktionstasten aufgelistet.

Als nächstes sind die Wagenkarten (car cards) und Frachtzettel (way-bills) zu prüfen, wenn Waggons mit übernommen wurden.

Rangieren

Das Rangieren innerhalb der Rangiergrenzen (yard limits) auf Sicht ist jederzeit möglich, ggf. in Abstimmung mit den anderen Mitspielern.

Wenn ein Waggon auf dem richtigen Gleis (spur) an der richtigen Position (spot) zugestellt ist, wird die Wagenkarte in das entsprechende Fach am Modul gesteckt. Der Frachtzettel verbleibt in der Wagenkarte. Ablagebretter helfen beim Vorsortieren der Karten während des Rangierens.

Mitzunehmende Wagen werden abgeholt und die entsprechende Wagenkarte wird mitgenommen.

Bei der Übergabe bzw. Übernahme von Waggons an einem Rangierbahnhof (yard) mit Stationsvorsteher (yardmaster) sind die entsprechenden Wagenkarten mit diesem auszutauschen.

Streckennutzung

Bei Fahrten außerhalb der Betriebsstellen ist eine Streckenfreigabe (track warrant) vom Fahrdienstleiter (dispatcher) einzuholen.

Bei manchen Treffen (wie z. B. im Herbst 2023 in Magdeburg geplant) fahren wir auch nach dem Verfahren

„Timetable and Train Order“. Dann wird statt einer Streckenfreigabe eine Fahrplanweisung (train order) eingeholt. Fahrplanzüge fahren dann ohne train order und haben stets Vorfahrt!

Freigaben werden auf einem Formular eingetragen und enthalten mitunter Einschränkungen, insbesondere bei Zugkreuzungen. Das Erreichen der nächsten Station ist dem Fahrdienstleiter mitzuteilen.

Wenn die Aufgabe erledigt ist

Lok(s) abstellen, Licht ausschalten, Motor abstellen (wenn zutreffend). Fahrregler ausschalten.

Abschließend die Aufgabenbeschreibung an den Fahrdienstleiter zurückgeben.

Viel Spaß beim Mitspielen!

Kleines nordamerikanisches Bahnlexikon

BETRIEB

Caboose hop Fahrt ohne Waggons außer Lokomotive(n) und Begleitwagen
Car card Wagenkarte
Cornfield meet ungeplantes Zusammentreffen zweier Züge in entgegengesetzter Richtung auf freier, eingeisiger Strecke
Coupler Kupplung
Derailment Entgleisung
Dispatcher Fahrdienstleiter
Engineer Triebfahrzeugführer
Extra train Zug außerhalb des Fahrplans
Facing spur Zur Zugspitze hin abweigender Anschluss
Flagman Sicherungsposten
Helper Schublok, auch in Zugmitte oder als Vorspann
Highball Freie Fahrt
Hotbox heiß gelaufenes Lager
inferior untergeordnet
Local Lokaler Güterzug, rangiert in der Regel alle unterwegs liegenden Anschließer
Manifest Durchgangsgüterzug
Operating session Betriebsstag
pick up Waggon mitnehmen
Pusher Schublok
Radio Funk (-Gerät)
Restricted speed Geschwindigkeitsbegrenzung
set out Waggon zustellen
superior vorrangig
Switching Rangieren
Timetable Fahrplan
Train register Liste zur Dokumentation, welche Züge eine Station erreicht bzw. verlassen haben
Train order Fahrplanweisung
Track warrant Streckenfreigabe
Trailing spur Zum Zugschluss hin abzweigender Anschluss
Waybill Frachtzettel
Work train Arbeitszug
Yardmaster Stationsvorsteher

ROLLMATERIAL

Die in Klammern angegebenen Abkürzungen sind die sogenannten **AAR-Codes** der Association of American Railroads, die wir in vereinfachter Form auch bei american nutzen und die oben auf den Wagenkarten und den Frachtzetteln (waybills) vermerkt sind.
Boxcar (XM, XI, XP) gedeckter Güterwagen
Bulkhead flat car (FB) Flachwagen mit senkrechten Wänden an den Enden
Centerbeam flat car (FBC) Flachwagen mit senkrechten Enden und Mittelstrebe, für Holzprodukte
Flat car (F) Flachwagen
Gondola (GB, GS etc.) offener Güterwagen
Hopper (HT) Schüttgutwagen
Reefer (RB, RPL etc.) Kühlwagen
Stock car (S) Viehwagen
Tank car (T) Tankwagen
Weil car (FC, FCA) Trogwagen für zwei übereinander gestapelte Container (double stack)
Buffer car Schutzwagen für Gefahrgutwaggons
Brake hose Bremsschlauch
Brakewheel Handbrems-Rad
Caboose Güterzugbegleitwagen
Coupler Kupplung
Double stack zwei aufeinander gestapelte Container
Engine Lokomotive
Flange Spurkranz
Road engine Streckenlok
Road switcher Lok für Strecken- und Rangierdienst
Rolling stock Rollmaterial
Roofwalk Laufsteg auf dem Dach von Waggons
Running board Laufsteg auf dem Dach von Waggons
Shoving Platform Begleitwagen zum Steuern beim Schieben von Waggons
Speeder Motor-Draisine
Switcher Rangierlok
Truck Drehgestell
Weathering Alterung
Wheelset Radsatz

STRECKE UND GLEIS

A/D track Ankunfts- und Ausfahr-
gleis
Ballast (Gleis-) Schotter
Branch line Nebenstrecke
Bumper Prellbock
Coaling Tower Bekohlungsanlage
Crossing gate Schranke
Depot Stationsgebäude
Elevator Getreidespeicher
Frog (Weichen-) Herzstück
Grade crossing Bahnübergang
Main (track) Hauptgleis
Platform Bahnsteig
Point Weichenzunge
Roundhouse Ringlokschuppen
Siding Überholgleis
Spot Abstellposition auf einem Anschlussgleis
Spur Anschlussgleis
Staging yard Schattenbahnhof
Switch Weiche, Schalter
Switchstand zeigt wie eine Weichenlaterne die Weichenstellung an, ist aber meist unbeleuchtet
Team track Anschlussgleis mit allgemeinem Zugang zum Abladen diverser Güter
Tie Schwelle
Track Gleis
Turnout (Modellbahn-) Weiche
Turntable Drehscheibe
Warehouse Lagerhaus
Water tower Wasserturm
Yard Rangierbahnhof
Yard limit Grenze für Rangierfahrten